

Herrn
Werner Breitwieser
Vorsitzender des Kreistags
Landratsamt
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim

Eingang Kreistagsbüro:

18. August 2008

Heppenheim, den 15.08.2008

Änderungsantrag der Koalition Bündnis Zukunft Bergstraße für die Sitzung des Kreistags am 18.08.2008 zum Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum TOP 2.1 Altenhilfeplan

Sehr geehrter Herr Breitwieser,

die Koalition Bündnis Zukunft Bergstraße stellt für die Sitzung des Kreistags am 18.08.2007 zum Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum TOP 2.1 Altenhilfeplan folgenden Änderungsantrag. Der Änderungsantrag ersetzt den vorliegenden Antrag vollständig.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag sieht in der Fortschreibung des Altenhilfeplans des Kreises Bergstraße eine wichtige Aufgabe. Sie sollte die demographische Entwicklung ebenso berücksichtigen wie aktuelle Herausforderungen und Chancen.

Zu diesen Chancen gehört das Pflegeweiterentwicklungsgesetz, das u. a. den Rahmen für die Einrichtung von Pflegestützpunkten setzt. Der Kreistag unterstützt die Initiative des Kreisausschusses, bereits vor der bundesrechtlichen Umsetzung des Bundesgesetzes auf Landesebene in engem Kontakt mit den Trägern die Interessen des Kreises Bergstraße zu vertreten. Ziel ist es, die bestehenden Strukturen der Seniorenberatungsstellen im Kreis Bergstraße als Grundlage für ein Pflegestützpunkt-konzept zu verwenden.

Der Kreisausschuss in diesem Jahr bereits eine Veranstaltung durchgeführt hat, bei der den Leitern der Altenheime im Kreis Bergstraße durch die Heimaufsicht des Re-

gierungspräsidiums Gießen nähere Inhalte zur „Qualitätsberichterstattung stationärer Pflegeeinrichtungen“ vermittelt wurden. Über die Ergebnisse, insbesondere die Möglichkeiten für die Öffentlichkeit, Informationen über Heime zu erhalten, hat der Kreisausschuss öffentlich informiert. Der Kreistag bittet den Kreisausschuss, diesen engen Dialog fortzusetzen und in regelmäßigen Abständen weitere Informationen zu geben.

Der Kreisausschuss wird beauftragt, nach Abschluss der aktuellen Fortschreibung des Altenhilfeplans in enger Abstimmung mit dem Kreissenorenbeirat, Verbänden und Trägern ein Konzept zur weiteren Fortschreibung des Altenhilfeplans vorzulegen.

Begründung:

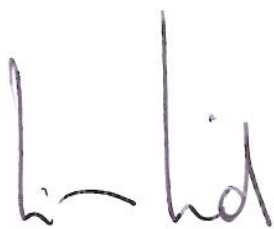
Der Altenhilfeplan für den Kreis Bergstraße wurde den rechtlichen und tatsächlichen Entwicklungen angepasst und unter dem Titel „Die Lebenssituation älterer Menschen im Kreis Bergstraße“ als „Erster Bericht im Rahmen der Fortschreibung“ im August 2005 fortgeschrieben. Im Februar 2006 folgte im Zuge der weiteren Fortschreibung ein Teilbericht zu dem Schwerpunktthema „Leben mit Demenz.“ Diesem wird sich im August 2008 ein Bericht zum Thema „Wohnen im Alter“ anschließen. Im Frühjahr 2009 wird eine Ausarbeitung zum Thema „Alter und Migration“ die Berichterstattung über Teilberichte abschließen. Eine weitere Fortschreibung ist notwendig.

Die sich aus dem Pflege-Weiterentwicklungsgesetz ergebenden Aufgaben und Anforderungen werden vom Kreis Bergstraße vorausschauend vorbereitet und umgesetzt.

Hinsichtlich der Bildung von Pflegestützpunkten bestehen bereits Kontakte zu den zukünftigen Trägern dieser Einrichtungen, sowie den Verbänden der Pflegekassen in Hessen. Ziel ist, eine verantwortungsvolle Mitgestaltung des Kreises in Zusammenarbeit aller Akteure vor Ort zu erreichen.

Über die vom Regierungspräsidium Gießen künftig erfolgende „Qualitätsberichterstattung stationärer Pflegeeinrichtungen“ konnten sich Heimleiterinnen und Heimleiter des Kreises Bergstraße im Rahmen einer Informationsveranstaltung kundig machen. Eine Unterrichtung der Öffentlichkeit hat stattgefunden.

Mit freundlichen Grüßen



CDU-Fraktion



FDP-Fraktion



FWG-Fraktion